

# LEITBILD

Achtung verdient,  
wer vollbringt,  
was er vermag.

Sokrates

## Unsere Leitideen

*„Die Verantwortung für die Erziehung der Kinder liegt bei den Eltern. Die Schule übernimmt Verantwortung in der Bildung und unterstützt die Eltern in der Erziehung ihrer Kinder. Sie arbeitet mit dem Elternhaus zusammen.“*

*Lehrplan*

*Volksschule SG*

*„Sie (die Volksschule) erzieht die Schülerinnen und Schüler nach den Grundsätzen von Demokratie, Freiheit und sozialer Gerechtigkeit im Rahmen des Rechtsstaates zu verantwortungsbewussten Menschen und Bürger.“*

*Volksschulgesetz Art.3*

Die Herausforderungen in Erziehung und Bildung können wir nur gemeinsam in einem offenen, kritischen Dialog bewältigen. Jede und jeder soll seine Meinung äussern können. Gegenseitiges Vertrauen soll die Ausgangslage für jedes Sprechen und Handeln sein. Nur ein faires Miteinander kann die Basis für gute und dauerhafte Zusammenarbeit sein.

## Unser Leitbild

Um diese grundsätzlichen Gedanken in die Schule einfließen zu lassen, hat der Schulrat beschlossen, ein Leitbild zu erarbeiten. Eine Kommission bestehend aus dem Schulrat und dem Lehrerteam entwickelte in intensiver Arbeit ein für unsere Schule passendes Leitbild. Fachmännisch begleitet wurden wir bei dieser Arbeit von Herrn Jürg Sonderegger, Pädagogische Fachhochschule Rorschach.

Mit unserem Leitbild möchten wir unsere Schule kurz vorstellen und dabei die Ziele, unser Verhalten sowie die Grundhaltung unserer Mehrklassenschule transparent machen. Wir geben uns damit eine gemeinsame Orientierung. Das Leitbild soll Aussenstehende, aber im Besonderen alle Beteiligten der Schulgemeinde ansprechen: Die Schülerinnen und Schüler, die Eltern, die einzelnen Lehrkräfte, das Team, die Schulleitung und die Behörden. Es dient uns als Grundlage dafür, unsere Arbeit zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Es ist uns ein Anliegen, Bewährtes weiterzuführen, für Neues offen zu sein und es auf seine Praxistauglichkeit für die Mehrklassenlandschaft zu überprüfen. Es wird an uns allen sein, dieses Leitbild schrittweise im Schulalltag einzuführen und umzusetzen.

## Unsere Schule

**Wir** sind innerhalb der politischen Gemeinde Flums eine autonom geführte Schulgemeinde. Unser Schulhaus steht in ländlicher Idylle, am linken Berghang des Seeztales. Wer schaut, geniesst eine fantastische Fernsicht. Von dort, aus der Ferne, bewegen uns immer wieder neue Einflüsse, hervorgerufen durch den steten sozialen, wirtschaftlichen und technologischen Wandel. Unsere Bergschule will sich mit den neuen Strömungen auseinandersetzen. Dabei möchten wir so etwas wie eine „Schulfamilie“ bleiben. Es ist uns ein Anliegen, diesen familiären Charakter durch gegenseitiges Vertrauen und gelebte Achtung zu pflegen.

**Wir** sind eine geleitete Schule mit integrativer Schulform. Die strategische Führung liegt beim Schulrat, die operative Führung in den Händen eines Schulleitungsteams. Zur Zeit unterrichten an unserer Schule eine Kindergärtnerin, zwei Primarlehrkräfte, eine Schulische Heilpädagogin und eine Handarbeitslehrerin mit verschiedenen grossen Pensen.

**Wir** sind eine Mehrklassenschule. Die Mehrklassigkeit ist die natürlich gewachsene und für uns übliche Unterrichtsform. Aus erzieherischen Gründen sind wir von dieser Form überzeugt. Der Mehrklassenunterricht fordert und fördert auf selbstverständliche Weise ein intensives Von- und Miteinanderlernen. Es ist uns ein Anliegen, die Verschiedenartigkeit und Vielfalt in den altersgemischten Lerngruppen zu nutzen. Mit dem Führen unserer Basisstufe versuchen wir, den Kindern einen harmonischen und höchst individuellen Einstieg in die Lernlandschaft der Schule zu ermöglichen.

## Schulgemeinschaft

### Achtung und Vertrauen

Schule ist die gemeinschaftliche Aufgabe von Lehrkräften, Schüler/-innen, Eltern und Behörden. Jede/r erfüllt die entsprechende Aufgabe. Die Zusammenarbeit basiert auf gegenseitiger Achtung und Vertrauen.

Unsere Ziele:

- Wir achten jeden und jede als Persönlichkeit.
- Wir pflegen untereinander einen partnerschaftlichen Umgang.
- Wir übernehmen für unsere jeweiligen Aufgaben Verantwortung.
- Wir halten uns an Abmachungen.

Anregungen für die Umsetzung:

- Durchführung von stufenübergreifenden Anlässen und Projekten (Schüler/-innen - Lehrpersonen)
- Gemeinsame Arbeit an der Schulentwicklung (Lehrperson – Schulleitung - Schulrat)
- Gemeinsame Schulveranstaltungen durchführen (Schule - Elternhaus)

**Achtung voreinander und Vertrauen zueinander ermöglichen es allen Beteiligten, sich mit der Schule zu identifizieren.**

## Schulgemeinschaft

## Zusammenarbeit und Kommunikation

Die Schulgemeinschaft lebt von offener Kommunikation und rücksichtsvoller Zusammenarbeit. Sie ist bestrebt die Schulqualität zu sichern.

Unsere Ziele:

- Wir sind bereit zusammenzuarbeiten.
- Wir pflegen das Gespräch.
- Wir informieren uns gegenseitig.
- Wir sprechen Konflikte an und versuchen sie zu lösen

Anregungen für die Umsetzung:

- Durchführung der Schülervollversammlung und der Wochengespräche in den Klassenzimmern (Schüler/-innen – Lehrerteam)
- Klausurtagung und Austauschveranstaltungen zwischen Schulrat, Schulleitung und Lehrerteam (Schulrat – Schulleitung – Lehrerteam)
- Jährliches Info- oder Austauschtreffen zwischen Schulrat, Eltern, Schulleitung und Lehrerteam (Schule – Elternhaus)

**Ein rücksichtsvoller Meinungs austausch ermöglicht es allen Beteiligten, sich aktiv ins Schulleben einzubringen.**

## Lerngemeinschaft

# Eigenständiges Lernen

Unsere Lerngemeinschaft soll jedem und jeder Lernenden ermöglichen, den persönlichen Möglichkeiten entsprechend gefordert und gefördert zu werden. Integrative Schulform und Basisstufe unterstützen dieses Bestreben.

### Unsere Ziele:

- Wir wollen ziel- und leistungsorientiert arbeiten.
- Wir sorgen für eine vielfältige, anregende Lernumgebung, in der Schüler/-innen nach ihren Fähigkeiten und Neigungen herausgefordert werden.
- Wir fördern und betreuen die Kinder in ihrem individuellen Lernstand.
- Wir setzen Lernformen ein, die den Schülern und Schülerinnen ein individuelles, ihrem Können angepasstes Vorwärtkommen ermöglichen.

### Anregungen für die Umsetzung:

- Anwenden erweiterter Lernformen (Wochenplan-, Werkstattunterricht, Frei-, Projektarbeit)
- Üben des eigenständigen Lernens: arbeiten mit indiv. Lernplänen  
Schüler setzen sich eigenständig Wochenziele
- Gezielte Absprachen zwischen Lehrpersonen, Therapeuten, Fachlehrkräften und Eltern
- Begabungsförderung, Einzelförderung, Betreuung in Kleingruppen, individuelle Lernziele, flexibles Lernen in der Basisstufe

**Eigenständiges Lernen fördert die Lernmotivation, führt zu Erfolgserlebnissen und ermöglicht ein Vorwärtkommen.**

## Lerngemeinschaft

### Altersgemischtes und soziale Lernen

Die Mehrklassenschule ist ein natürliches Lernfeld, in dem sich alle einbringen, von einander lernen und profitieren können.

Unsere Ziele:

- Wir achten darauf, dass sich Grosse und Kleine, Mädchen und Knaben gleichwertig begegnen.
- Wir fordern und fördern Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft.
- Wir fördern und fordern auf selbstverständliche Weise ein Von- und Miteinanderlernen.
- Wir ermöglichen den Lernenden ihre Stärken einzubringen und an den Schwächen zu arbeiten.
- Wir schaffen sinnvolle Rahmenbedingungen, um verschiedene Lernaktivitäten nebeneinander zu ermöglichen.
- Wir nutzen die jährlichen Rollenveränderungen einer mehrstufigen Schule.

Anregungen für die Umsetzung

- Arbeiten in Lernpartner- und Lernpatenschaften
- Kommunikation in altersgemischten Gesprächsrunden
- Lernstandsgruppen, Klassengrenzen auflösen, auf spezielle Lernvoraussetzungen reagieren

**Durch das Nutzen der altersgemischten Gruppen kann das soziale Verständnis und das gemeinsame Lernen bewusst gefördert werden.**